Zwei Mal Tilly für die Pfarrei

Altötting. Zwei Bildnisse Tillys waren nach der ligistischen Regimentsfahne die herausragenden Exponate der „Heiliger oder Kriegsverbrecher“ betitelten Tillyschau, die von Mai bis Juli in der Stadtgalerie zu sehen war. Doch anders als die wertvolle Leihgabe aus Stockholm, die aufwendig nach Altötting gebracht worden war, waren vom Brustbild des Grafen (links) und seinem Sterbebild (rechts) nur Repliken zu sehen gewesen. Weil sie nicht transportfähig gewesen waren, die Macher der Schau vom Historischen Verein Alt-Tilly sie dem Publikum aber nicht hatten vorenthalten wollen, waren auf der Basis von Ektachrom-Reproduktionen farbechte Nachbildungen in den Originalmaßen angefertigt worden. Da der Verein für die Bildnisse nach dem Ende der Schau keine Verwendung mehr hatte, sie aber „viel zu schade fürs Verstauben“ waren, die Vorsitzender **Dr. Rudolf Saller** (links) sagte, habe man sich dazu entschlossen, sie Stadtpfarrer **Msgr. Günther Mandl** (rechts) als Stellvertreter für die Pfarrei St. Philippus und Jakobus zu schenken. Und das aus zwei Gründen. So sei dies einerseits als Dank dafür zu verstehen, dass die Pfarrei es erlaubt habe, die Tillykapelle samt ihrer Gruft, in welcher der Graf seine letzte Ruhestätte gefunden hat, quasi als logischen Schlusspunkt der Ausstellung in diese miteinzubeziehen. Und andererseits sei man davon überzeugt, dass die Gruft bzw. die Kapelle Standorte für die beiden Bilder seien, wie sie passender und würdiger nicht gefunden werden könnten. Bedingung dafür, so Saller, sei freilich, dass die Verantwortlichen seitens der Denkmalpflege ebenso wie der Kirchenverwaltung dem zustimmen. Stadtpfarrer Msgr. Mandl, der sich von der Schenkung sehr erfreut zeigte, sagte, dass er sich – die Zustimmung der Zuständigen vorausgesetzt – das Sterbebild sehr gut in der Tillygruft vorstellen könne. Für das Brustbild werde man aber wohl einen anderen Platz als die Kapelle finden müssen, da dort mit einem Porträt Tillys bereits ein vergleichbares Bild hänge. – sh/F.: Hölzlwimmer